

Inhalt

Jg.	Thema	Bezeichnung der Klassenarbeit
5	1. Überprüfung der Rechtschreibkompetenz.	1. Rechtschreibung. (Diktat, Lückentext usw.)
5	2. Überprüfung der Grammatikkompetenz. (Im Differenzierungs-Band.)	2. Grammatikarbeit zum Thema „Wortarten“.
5	3. Verfassen eines informierenden Textes. (Beschreibung oder Bericht).	3. Eine (Tier-)Beschreibung anfertigen.
5	4. Erzählung (frei, gelenkt oder nach Mustern).	4. Märchen.
5	5.a Erzählung (frei, gelenkt oder nach Mustern).	5.a Das gestaltende (spannende) Erzählen.
5	5.b Kriteriengestützte Überarbeitung eines gegebenen Textes.	5.b Das gestaltende (spannende) Erzählen.
6	1. Überprüfung der Rechtschreib- und Grammatikkompetenz.	1. Diktat und Thema „Zeichensetzung“.
6	2. Überprüfung der Grammatikkompetenz.	2. „Satzglieder“.
6	3. Verfassen eines informierenden Textes (Beschreibung oder Bericht).	3. Vorgangsbeschreibung.
6	4.a Erzählung (frei, gelenkt oder nach Mustern).	4.a Sagen oder Fabeln (nach-)erzählen.
6	4.b Kriteriengestützte Überarbeitung eines gegebenen Textes.	4.b Sagen oder Fabeln überarbeiten.
6	4.c Persönlicher oder sachlicher Brief.	4.c Einen Brief (einer Figur) zu einem Jugendbuch schreiben.

Basale Kompetenzen, die grundsätzlich im Unterricht unabhängig vom Thema eingeübt werden sollen, sind:

1. Sprechen und Zuhören

Zu und vor anderen sprechen. - Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... äußern sich sach- und situationsangemessen.
- ... sprechen deutlich und zuhörerorientiert.
- ... besitzen erweiterten aktiven und passiven Wortschatz.
- ... erzählen geordnet, anschaulich und lebendig.
- ... lesen sinngestaltend.
- ... beachten Betonung etc.

Mit anderen sprechen. - Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... beachten Regeln zur Gesprächsführung.
- ... äußern Gedanken etc. angemessen.
- ... formulieren und begründen eigene Meinung.
- ... lösen Konflikte.

Verstehend zuhören. - Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... hören aufmerksam zu, lassen andere ausreden, klären Verständnisprobleme, geben Gehörtes wieder.

2. Schreiben

Über sichere Schreib- und Gestaltungsfähigkeiten verfügen

- ... schreiben in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo.
- ... achten auf saubere und strukturierte Form.

Richtig schreiben. - Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... beherrschen eingeübte Regeln sicher und schreiben häufig vorkommende Wörter richtig.

Thema	Allgemeine Kompetenzen - Kompetenzaspekte	Hinweise zur Durchführung
<p>Klasse 5</p> <p>Thema 1 Überprüfung der Rechtschreibkompetenz</p> <p>Klassenarbeit 1 Rechtschreibung (Diktat, Lückentext usw.)</p> <p>Gemäß den Festlegungen und Vereinbarungen für das Fach Deutsch.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	
	<p>Sprechen und Zuhören: zu und vor anderen sprechen - sprechen deutlich</p>	<p><i>... und artikuliert!</i> <i>Das deutliche Mitsprechen („Sprechschreiben“), später auch leise bzw. im Kopf, ist die grundlegende RS-Strategie (nach der FRESCH-Methode).</i></p>
	<p>Schreiben: über sichere Schreib- und Gestaltungsfertigkeiten verfügen - schreiben in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo - achten auf eine saubere und strukturierte Form</p> <p>richtig schreiben - beherrschen die eingeführten Regeln der Rechtschreibung sicher und schreiben häufig vorkommenden Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig</p> <p>einen Schreibprozess planvoll gestalten - erkennen und berichtigen regelgeleitet Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagewerks</p>	<p><i>Diese „Selbstverständlichkeiten“ sind im Zusammenhang mit der Rechtschreibung besonders wichtig und müssen eingeübt werden.</i></p> <p><i>Regelbereiche: Großschreibung von Nomen, Konsonantenverdopplung nach kurzem Vokal, Vokaldehnung und -schärfung, Schreibung der S-Laute, gleich und ähnlich klingende Vokale und Konsonanten</i></p>
	<p>Lesen: mit Texten und Medien umgehen - Umgang mit Medien - nutzen Lexika und Wörterbücher als Informationsquellen</p>	<p><i>In allen Räumen sind Rechtschreib- und Wortbedeutungsbücher vorhanden. SuS trainieren den Gebrauch und tragen neue Wörter und Wörter mit besonderen Schwierigkeiten in ihr Wortschatzheft ein.</i></p>
	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben: Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchungen nutzen - kennen und unterscheiden Wortarten (siehe eigenes Thema „Wortarten“) - verfügen über Kenntnisse der Wortbildung: Wortbaustein, Wortstamm, Kompositum, Ableitung</p>	<p><i>Kenntnisse im Bereich der Wortbildung helfen bei der Rechtschreibung: Vorsilben, Wortstamm, Endungen (Nomen-/Adjektiv-spezifisch)</i></p>

	<p>Silben-, Wort- und Satzebene kennen und reflektieren - Rechtschreibung und Zeichensetzung beherrschen</p> <ul style="list-style-type: none">- wenden Regeln der Rechtschreibung und Strategien (z.B. Ableitung vom Wortstamm, Wortverlängerung) zur Ermittlung der richtigen Schreibung an- kennen und beachten Zeichensetzungsregeln in folgenden Fällen: Satzschluss, Aufzählung, direkte Rede	<p><i>Die Wiederholung der Zeichensetzung bei direkter Rede (bekannt aus der Grundschule) kann am sinnvollsten im Rahmen der Themen „Märchen“ oder „Spannendes Erzählen“ erfolgen.</i></p>
--	---	--

Allgemeiner Hinweis:

Die Einübung einer sicheren Rechtschreibung ist einer der wesentlichen Bereiche des Deutschunterrichts in Jahrgang 5. Die Vorkenntnisse aus der Grundschule differieren stark und bis Ende Jg. 5 muss eine Sicherheit erreicht werden, da ab Jg. 6 die Rechtschreibleistung mit in die Aufsatzbenotung einfließt.

Die grundlegende Einübung der wichtigsten Strategien, mit denen sich etwa 70% der Wörter richtig schreiben lassen und die das Sprachgefühl der SuS stärken, soll anhand der FRESCH-Methode erfolgen (Strategien: Sprechschreiben, Verlängern, Ableiten). Das dafür benötigte Material liegt vor. Darauf aufbauend werden verstärkt Regeln eingeübt, sodass die SuS auch lernen, ihre Schreibweise zu begründen.

Hinweis zum Diktat:

Da die SuS zum überdeutlichen Mitsprechen (Ziel: im Kopf) angeleitet werden sollen, sollte auch der Diktattext von der Lehrkraft besonders deutlich artikuliert vorgelesen werden.

Zur Gestaltung der Klassenarbeit 1:

Die Rechtschreibkompetenz soll nicht nur über ein Diktat abgeprüft werden. Hintergrund ist, dass in Diktaten der geübte Schwerpunkt zwar meist beherrscht wird, andere Wörter aber große Fehlerquellen darstellen können. Zudem soll das abgeprüfte Rechtschreibphänomen (z.B. Konsonantenverdopplung) nicht über das normale Sprachmaß hinaus im Text vorkommen.

Alternative einer dreiteiligen Arbeit:

1. Lückentext, der in den Lücken die Schreibung von Wörtern nach den geübten Regel(n) abfragt.
2. Regelabfrage, bei der die SuS die Schreibweise von Wörtern mit den geübten Regeln erklären sollen.
3. Diktat, in dem neben dem Schwerpunkt vor allem Wörter vorkommen, die mit den Strategien Sprechschreiben, Verlängern und Ableiten richtig geschrieben werden können.

Thema	Allgemeine Kompetenzen - Kompetenzaspekte	Hinweise zur Durchführung
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Klasse 5</p> <p>Thema 2 Überprüfung der Grammatikkompetenz: Wortarten und Wortbildung</p> <p>Klassenarbeit 2 Grammatikarbeit zum Thema „Wortarten“ (im Differenzierungsband)</p> <p>Gemäß den Festlegungen und Vereinbarungen für das Fach Deutsch.</p>	<p>Umgang mit Medien - nutzen Wörterbücher, um Wortfelder zu erstellen sowie grammatische Regeln (z.B. starke Verben) herauszufinden</p> <p>Leistungen von Wortarten kennen und für Schreiben nutzen - kennen und unterscheiden Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verb und dessen Konjugation, insbesondere Tempusformen • Nomen, Pronomen und Artikel • Possessivpronomen und ihre Deklination, Genuszuordnung, • (zusätzlich Unterscheidung bestimmter und unbestimmter Artikel) • Adjektive mit Deklination und Komparation, nicht steigerbare Adjektive • Präpositionen und deren Rektion, • Konjunktionen und deren syntaktische Funktion <p>- verfügen über Wortbildungskennntnisse (Wortbausteine, Wortstamm, Kompositum, Ableitung)</p>	<p><i>Anwendung der Fähigkeiten in UE „Spannendes Erzählen“</i></p> <p><i>- Tempuskennntnisse in Erzähltexten anwenden (Wechsel ins szenische Präsens an der spannendsten Textstelle, Vorzeitigkeit mit Präteritum und Plusquamperfekt ausdrücken)</i></p> <p><i>- Textkohärenz durch den gezielten Einsatz von Pronomen, Synonymen und Konnektoren</i></p> <p><i>- besonders die Tempusformen der starken Verben (Liste der Stammformen) bis A2 Niveau muss beherrscht werden (zusätzlich Rektion der Verben bei sprachschwachen Lerngruppen)</i></p> <p><i>- intensives Einüben der Kasusfrage in sprachschwächeren Gruppen, Wechselpräpositionen (Lernspiele aus den Beständen nutzen: Kartenspiele, Lük-Kästen), Merksätze, Reime nutzen</i></p> <p><i>- schwierigere Pluralformen (Material-Tipp: Lük Grammatik 1) (Immer im Zusammenhang mit der Wortschatzerweiterung, Material-Tipp: u.a. „Sprache üben zwischendurch“)</i></p> <p><i>Hinweis: Es gibt in der Außenstelle sehr gute Materialien zur Absicherung der Kompetenzen</i></p>
<p>Verbindliche Fachbegriffe :</p>	<p>(entsprechen der Liste auf der Innenseite des Arbeitsheftes): Nomen, Kasus, Genus, Numerus, deklinieren, Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ, Singular, Plural, Adjektiv, Positiv, Komparativ, Superlativ, Personalpronomen, Possessivpronomen, Verb, Person, Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur, konjugieren, Stammformen, finite/infinite Verbform, Infinitiv, bestimmter/unbestimmter Artikel, Präposition, Wechselpräposition</p>	

Thema	Kompetenzen - Kompetenzaspekte	Hinweise zur Durchführung
<p>Klasse 5</p> <p>Thema 3 Verfassen eines informierenden Textes (Beschreibung oder Bericht)</p> <p>Klassenarbeit 3 (Tier)beschreibung</p> <p>Gemäß den Festlegungen und Vereinbarungen für das Fach Deutsch.</p>	Die Schülerinnen und Schüler ...	
	<p>zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: informierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben genau und gegliedert (Tiere) 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>sinnvoller Aufbau: z.B. Einleitung, vom Allgemeinen zum Besonderen, Beschreibungsrichtung</i> - <i>Beschreibung kann gut beim Thema Märchen wieder aufgegriffen werden (dort: Personen und Gegenstände)</i>
	<p>einen Schreibprozess planvoll gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - beachten inhaltliche und formale Vorgaben - wenden elementare Methoden der Planung an, nutzen insbesondere Notizen und Stichwörter - verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Möglichkeit der Rückmeldung zur Überarbeitung: Fantasietier beschreiben und anschließend zeichnen lassen</i>
	<p>Umgang mit Sachtexten</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen gezielt Informationen aus Sachtexten, Bildern, nichtlinearen Texten und Websites 	
	<p>Umgang mit Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen Lexika und Wörterbücher, auch Internetlexika, als Informationsquellen 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>auch: Sachbücher in Bücherei</i>
	<p>Leistungen von Wortarten kennen und für Schreiben nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen Kenntnisse über Wortfelder und Wortfamilien zur Erweiterung ihres Wortschatzes und zur Ausbildung sprachlichen Differenzierungsvermögens 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Wortfelder Adjektive/Nomen</i> - <i>Nutzung von Formulierungshilfen</i>
		<p><i>Hinweis: fachübergreifendes Arbeiten mit Biologie möglich (Thema „Haustiere“, Referate)</i></p>

Thema	Kompetenzen - Kompetenzaspekte	Hinweise zur Durchführung
<p>Klasse 5</p> <p>Thema 4 Erzählung (frei, gelenkt oder nach Mustern)</p> <p>Klassenarbeit 4 Märchen (Aufsatz mit produktionsorientierter Aufgabenstellung)</p> <p>Gemäß den Festlegungen und Vereinbarungen für das Fach Deutsch.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Sprechen und Zuhören: zu und vor anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erzählen [...] gehörte bzw. gelesene Märchen geordnet, anschaulich und lebendig - verfügen über Fachbegriffe: HeldIn; GegnerIn; Magische Helfer <p>Optional: Sprechen und Zuhören: szenisch spielen</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten im Spiel kleinere Szenen unter Berücksichtigung von Mimik und Gestik [...] <p>Schreiben: einen Schreibprozess planvoll gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden elementare Methoden der Planung an - verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten <p>Schreiben: zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erzählen nach Mustern - setzen [...] grundlegende Erzähltechniken ein: wörtliche Rede/Dialog - gehen produktiv bzw. experimentell und spielerisch mit fremden Texten um <p>Lesen: Umgang mit Texten und Medien: Lesetechniken und Lesestrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - geben Leseerfahrungen und Leseindrücke wieder - lesen altersgemäße Märchen Sinn erfassend und in einem angemessenen Lesetempo <p>Lesen: Umgang mit Texten und Medien: Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Märchenmerkmale zu Handlungszeit und -ort, Figuren, Handlung und Erzählweise - wenden handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung der Märchentexte an - stellen elementare Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit her 	<p><i>Hinweis: In der Bücherei gibt es verschiedene Märchenbände (Grimm, Andersen, Märchen aus anderen Ländern).</i></p> <p><i>Vortrag, Lesen mit verteilten Rollen, szenisches Spiel, freeze frame</i></p> <p><i>Notizen, Stichwörter, Textlupe</i> <i>Bilder-, Reizwortgeschichte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Erzählkern ausgestalten</i> - <i>Gerichtsverhandlung</i> - <i>Sprachspiele</i> - <i>Perspektivwechsel</i> - <i>alternative Schlüsse</i> - <i>Umformungen</i> - <i>Ergänzungen</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>gestalten Szenen, Figuren usw. aus</i> - <i>entwickeln die Fortsetzung - eines Textes</i> - <i>erzählen aus einer anderen Perspektive</i> - <i>illustrieren Texte</i> - <i>inszenieren Texte im szenischen Spiel</i>

Thema	Allgemeine Kompetenzen - Kompetenzaspekte	Hinweise zur Durchführung
<p>Klasse 5</p> <p>Thema 5 Die spannende Erzählung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>zu und vor anderen sprechen - erzählen eigene Erlebnisse und gehört bzw. gelesene Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig.</p>	<p><i>Freies Erzählen mithilfe von Karteikarten anhand von Schlüsselwörtern</i></p> <p><i>Erarbeitung der Zuschreibung „spannend“ - Sammeln von „spannenden Erzählkernen“</i></p> <p><i>Hier auch sinnvoll: Nutzung der Bücherei (spannende Buchanfänge)</i></p>
<p>a) Erzählung (frei oder gelenkt nach Mustern)</p>	<p>Optional: Szenisch spielen - setzen eigene Erlebnisse in Rollenspiele um</p>	
<p>b) Kriteriengestütztes Überarbeiten eines Textes</p> <p>Klassenarbeit 5 Das gestaltende (spannende) Erzählen</p>	<p>zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: gestaltendes Schreiben - erzählen frei (Erlebnisse und Begebenheiten) und in gelenkter Form (Bilder- oder Reizwortgeschichten) - setzen grundlegende Erzähltechniken ein (Spannungsaufbau, Gestaltung von innerer und äußerer Handlung, wörtliche Rede)</p>	<p><i>Gliederung in Einleitung, Hauptteil (mit Höhepunkt) und Schluss</i></p> <p><i>Mittel der Spannungssteigerung, z. B. Zeitdehnung, Andeutungen und Vorausdeutungen, Bewusstes und abwechslungsreiches Gestalten des Wortschatzes und Satzanfangs/Satzbaus, Sinneswahrnehmungen und Gedanken ausgestalten</i></p>
<p>Gemäß den Festlegungen und Vereinbarungen für das Fach Deutsch.</p>	<p>einen Schreibprozess planvoll gestalten - beachten inhaltliche und formale Vorgaben - wenden elementare Methoden der Planung an, nutzen insbesondere Notizen und Stichwörter - verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten</p>	<p>- Mindmap - Schreibkonferenz - Textlupe</p> <p><i>Textüberarbeitung am Computer</i></p>
	<p>Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten - erkennen die Situationsabhängigkeit von mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch</p>	<p><i>Erzähltempus beim mündlichen (Perfekt) und schriftlichen (Präteritum) Erzählen</i></p> <p><i>Vermeidung von umgangssprachlichen Ausdrücken</i></p>

Schulinternes Kerncurriculum für das Fach Deutsch: **Jahrgang 5/6 (Stand: 01. August 2019)**

	<p>Leistungen von Wortarten kennen und für Schreiben nutzen - nutzen Kenntnisse über Wortfelder und Wortfamilien zur Erweiterung ihres Wortschatzes und zur Ausbildung sprachlichen Differenzierungsvermögens</p> <p>- kennen und unterscheiden Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verb (Präteritum) 	<p><i>Gefühle (auch in Bildsprache) ausdrücken: Angst haben, sich freuen</i></p> <p><i>Adverbien zur zeitlichen Strukturierung und inhaltlichen Pointierung und Spannungserzeugung</i></p> <p><i>Plusquamperfekt zum Ausdrücken von Vorzeitigkeit</i></p>

Ergänzungen zu Thema 5:

Im Jahrgang 5 findet sich auch das Modul „**Buchvorstellung**“, verbunden mit dem Einüben von Vortrag und Medieneinsatz. Die dabei zu erwerbenden Kompetenzen sind:

- Umgang mit Medien: Die SuS kennen und nutzen der Schulbibliothek als kulturellem Ort.
- Vor und zu anderen sprechen: Die SuS tragen zu einem begrenzten Sachthema Informationen vor und setzen dabei in einfacher Weise Medien ein.

Thema	Allgemeine Kompetenzen - Kompetenzaspekte	Hinweise zur Durchführung
<p>Klasse 6</p> <p>Thema 1 Überprüfung der Rechtschreib- und Grammatikkompetenz</p> <p>Thema 1a Überprüfung der Rechtschreibkompetenz: Fremdwörter usw.</p> <p>Klassenarbeit keine</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	
	<p>Schreiben: richtig schreiben</p> <p>- beherrschen die eingeführten Regeln der Rechtschreibung sicher und schreiben häufig vorkommenden Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig</p>	<p><i>Weiterführend aus Jg. 5 sollten die SuS auf eine deutliche Aussprache, eine gut lesbare Handschrift und eine saubere und strukturierte Form des Schreibens achten.</i></p> <p><i>- Schwerpunkt: Fremdwörter</i></p>
	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und für Schreiben nutzen</p> <p>- verfügen über Kenntnisse der Wortbildung</p> <p>[evtl. integriert:- nutzen Kenntnisse über Wortfelder und Wortfamilien zur Erweiterung ihres Wortschatzes und zur Ausbildung sprachlichen Differenzierungsvermögens]</p> <p>- erkennen Zusammenhänge zwischen verschiedenen Sprachen und nutzen diese Kenntnisse zur Sprachreflexion</p>	<p><i>Dies könnte ein Zusammenhang sein, in dem Rechtschreibregeln wiederholt werden.</i></p>
<p>Silben-, Wort- und Satzebene kennen und reflektieren - Rechtschreibung beherrschen</p> <p>- wenden Regeln der Rechtschreibung und Strategien (z.B. Ableitung vom Wortstamm, Wortverlängerung) zur Ermittlung der richtigen Schreibung an</p> <p>- zeigen Sensibilität für Zweifelsfälle der Rechtschreibung</p> <p>- überprüfen und korrigieren unter Anleitung die eigene Rechtschreibung mithilfe von Wörterbüchern</p>	<p><i>Dies ist eine Fortführung aus Jg. 5, kein Schwerpunkt im Unterricht</i></p> <p><i>- neue Regeln: Getrennt- und Zusammenschreibung, Nominalisierung</i></p> <p><i>- Einsatz von Rechtschreibprogrammen möglich</i></p>	

Thema	Allgemeine Kompetenzen - Kompetenzaspekte	Hinweise zur Durchführung
<p>Klasse 6</p> <p>Thema 1.b Überprüfung der Rechtschreib- und Grammatikkompetenz: Satzglieder und Zeichensetzung</p> <p>Klassenarbeit 1 Diktat und Thema „Zeichensetzung“</p> <p>Gemäß den Festlegungen und Vereinbarungen für das Fach Deutsch.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und für Schreiben nutzen - unterscheiden Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz (siehe Thema „Satzbau“)</p> <p>Laut-, Wort- und Satzebene kennen und reflektieren - unterscheiden Haupt- und Nebensatz, Satzreihe und Satzgefüge</p>	<p><i>Haupt- und Nebensätze werden über die unter- und nebenordnenden Konjunktionen und die Stellung des Prädikats unterschieden (aufbauen auf dem Thema „Satzglieder“).</i></p> <p>- bestimmen HS und NS anhand der Prädikatsstellung, - erkennen anhand der Stellung der Prädikate Satzreihe und Satzgefüge</p> <p><i>Dabei bietet sich eine Verbindung zum Thema „Vorgänge beschreiben“ an, da dort der Schwerpunkt auf sinnvollen Satzverknüpfungen liegt. Außerdem ermöglichen Zaubertricks oder Spielebeschreibungen es, die Untersuchung von Satzstrukturen in einen interessanteren Rahmen einzubetten.</i></p> <p><i>Über die Arbeit mit Stufenmodellen kann es den SuS erleichtert werden, die Strukturen von Satzreihen und Satzgefügen zu erkennen.</i></p>
	<p>Silben-, Wort- und Satzebene kennen und reflektieren - Rechtschreibung beherrschen - kennen und beachten Zeichensetzungsregeln in folgenden Fällen: Satzschluss, Aufzählung, direkte Rede, Anrede, Satzreihe, einfaches Satzgefüge</p>	<p><i>Dies ist Wiederholung aus Jg. 5, neu sind (evtl. Aufzählung,) Anrede, Satzreihe und Satzgefüge.</i></p> <p>- beherrschen die Kommasetzung zwischen Sätzen - beherrschen die Kommasetzung bei Aufzählungen gleichwertiger, unverbundener Satzglieder - erkennen anhand der Konnektoren, ob es sich um einen HS oder NS handelt - beherrschen und wenden die Regel zur Kommasetzung nach Anreden an - beherrschen die Schreibung von „dass“ bei Inhaltssätzen</p>

Thema	Allgemeine Kompetenzen - Kompetenzaspekte	Hinweise zur Durchführung
<p><u>Klasse 6</u></p> <p><u>Thema 2</u> Überprüfung der Grammatikkompetenz: Satzbau und Satzglieder</p> <p><u>Klassenarbeit 2</u> „Satzglieder“</p> <p>Gemäß den Festlegungen und Vereinbarungen für das Fach Deutsch.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Leistungen von Sätzen und Satzgliedern kennen und für Schreiben nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt, Adverbialbestimmung) mit Hilfe der Umstellprobe bestimmen - benennen Subjekt und Prädikat als Kern des Aussagesatzes - ermitteln Satzglieder mit gezielter Frage 	<p>- können variantenreicher formulieren durch Umstellung von Satzgliedern (s. Subjekt), durch die Verknüpfung von einfachen HS</p> <ul style="list-style-type: none"> - bestimmen Genitiv-, Dativ-, Akkusativobjekte mit entsprechenden Fragestellungen - bestimmen Adverbiale Bestimmungen (lokal, modal, kausal, temporal) <p><i>Das Erfragen der Satzglieder muss mit Kindern intensiver geübt werden, sinnvoll ist auch die Einführung der Erweiterungs- und der Ersatzprobe. Vorher Wiederholung der Kasus aus Jg 5.</i></p> <p><i>Dazu Verbesserung des Satzbaus. (SPO vermeiden durch Verwendung der Erst- bzw. Endposition im Satz für die jeweils wichtigste Aussage).</i></p> <p><i>Verknüpfung mit Thema „Beschreibung“ oder „Erzählen“: Steigerung der Genauigkeit durch Adverbialbestimmungen.</i></p> <p><i>Zur Veranschaulichung Satzmodelle zeichnen und beschriften lassen.</i></p>
<p>Verbindliche Fachbegriffe</p>	<p>Hauptsatz, Nebensatz, Satzgefüge, Satzreihe, Prädikat, mehrteiliges Prädikat, Prädikatsklammer/ prädikativer Rahmen, nebenordnende, unterordnende Konjunktionen, Komma, Anführungszeichen, Satzglied, Subjekt, Dativ-, Genitiv-, Akkusativobjekt, Adverbiale Bestimmung (des Ortes, des Grundes, der Art und Weise, der Zeit)</p>	

Thema	Allgemeine Kompetenzen - Kompetenzaspekte	Hinweise zur Durchführung
<p>Klasse 6</p> <p>Thema 3 Verfassen eines informierenden Textes (Beschreibung oder Bericht)</p> <p>Klassenarbeit 3 Vorgangsbeschreibung</p> <p>Gemäß den Festlegungen und Vereinbarungen für das Fach Deutsch.</p>	Die Schülerinnen und Schüler ...	
	<p>zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: informierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Vorgänge genau und gegliedert - beschreiben Tabellen und Grafiken 	<p>- mögliche Formen der Vorgangsbeschreibung: Wegbeschreibungen, (Bastel-, Spiel-, Bedienungs-, Reparatur- und Montage-) Anleitungen, Versuchsbeschreibungen, Koch- und Backrezepte</p> <p>- Beschreiben in korrekter zeitlicher Abfolge mit lückenlosem und logischem Aufbau</p>
	<p>einen Schreibprozess planvoll gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - beachten inhaltliche und formale Vorgaben - wenden elementare Methoden der Planung an, nutzen insbesondere Notizen und Stichwörter - verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten 	<p>- Möglichkeit der Rückmeldung zur Überarbeitung: einen Vorgang beschreiben und umsetzen lassen</p>
	<p>Umgang mit Sachtexten</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen gezielt Informationen aus Sachtexten, Bildern, nichtlinearen Texten und Websites - kennen Beschreibung als informierende Textsorte 	<p>- Handelndes Umsetzen von Vorgangsbeschreibungen</p>
	<p>Umgang mit Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen Lexika und Wörterbücher, auch Internetlexika, als Informationsquellen 	<p>- auch: Sachbücher in Bücherei</p>
	<p>Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und für Schreiben nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen Kenntnisse über Wortfelder und Wortfamilien zur Erweiterung ihres Wortschatzes und zur Ausbildung sprachlichen Differenzierungsvermögens - kennen Wortarten (Konjunktionen, Verb), erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion und Leistung 	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung von Formulierungshilfen, u.a. Konjunktionen und Adverbien - Kennen und Nutzen von Fachbegriffen - Gebrauch vom persönlicher („ich nehme“) und unpersönlicher Ausdrucksweise („man nehme“), auch von Passiv und Imperativ
<p><i>Hinweis: Möglichkeiten des fachübergreifenden Arbeitens - mit Kunst (Ein Gesellschaftsspiel entwickeln und gestalten, Basteln nach Anleitungen) - Sport (Bewegungsabläufe oder Aufbau von Trainingsstationen beschreiben) - Naturwissenschaften (Versuchsbeschreibungen)</i></p>		

Thema	Allgemeine Kompetenzen - Kompetenzaspekte	Hinweise zur Durchführung
<p>Klasse 6</p> <p>Thema 4 Sagen oder Fabeln</p> <p>Thema 4.a Erzählung (frei, gelenkt oder nach Mustern)</p> <p>Klassenarbeit 4.a Sagen oder Fabeln (nach-)erzählen</p> <p>Thema 4.b Kriteriengestützte Überarbeitung eines gegebenen Textes</p> <p>Klassenarbeit 4.b Sagen oder Fabeln überarbeiten</p> <p>Gemäß den Festlegungen und Vereinbarungen für das Fach Deutsch.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Sprechen und Zuhören: zu und vor anderen sprechen - erzählen [...] gehörte bzw. gelesene Sagen (Fabeln) geordnet, anschaulich und lebendig - lesen Sagen (Fabeln) nach Vorbereitung Sinn gestaltend vor</p> <p>Optional: Sprechen und Zuhören: szenisch spielen</p> <p>Schreiben: einen Schreibprozess planvoll gestalten - wenden elementare Methoden der Planung an - verfügen über Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten</p> <p>Schreiben: zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen - erzählen nach Mustern - setzen grundlegende Erzähltechniken ein: wörtliche Rede/Dialog - geben den Inhalt [...] in eigenen Worten wieder - formulieren eigene Meinungen und führen stützende Argumente an - gehen produktiv bzw. experimentell und spielerisch mit Sagen (Fabeln) um, schreiben sie um und verfremden sie</p> <p>Lesen: Umgang mit Texten und Medien: Umgang mit literarischen Texten - kennen Sagenmerkmale (historischer und geographischer wahrer Kern, Erklärung von Naturphänomenen, mystische Welt und Figuren) bzw. Fabelmerkmale (Erzählteil mit Konflikt, Dialogteil, explizite / implizite Moral) - wenden handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung der Texte an</p>	<p><i>Sitzkreis</i></p> <p><i>Vortrag, Lesen mit verteilten Rollen, szenisches Spiel, freeze frame</i></p> <p><i>Notizen, Stichwörter</i> <i>Textlupe</i></p> <p><i>Bilder-, Reizwortgeschichte</i> <i>Erzählkern ausgestalten</i> - <i>Gerichtsverhandlung</i> - <i>Sprachspiele</i> - <i>Perspektivwechsel</i> - <i>alternative Schlüsse</i> - <i>Umformungen</i> - <i>Ergänzungen</i> - <i>gestalten Szenen, Figuren usw. aus</i> - <i>Fortsetzungen</i> - <i>Perspektivwechsel</i> - <i>illustrieren Texte</i> - <i>inszenieren Texte im szenischen Spiel</i></p> <p><i>Anmerkung:</i> <i>Fabeln als Anknüpfung an Jg. 5 (Märchen)</i></p> <p><i>Sagen als Hinführung zur Lektüre „Krabat“</i></p>

Thema	Allgemeine Kompetenzen - Kompetenzaspekte	Hinweise zur Durchführung
<p>Klasse 6</p> <p>Thema 4.c Persönlicher oder sachlicher Brief</p> <p>Klassenarbeit 4.c Einen Brief (einer Figur) zu einem Jugendbuch schreiben</p> <p>Gemäß den Festlegungen und Vereinbarungen für das Fach Deutsch.</p>	Die Schülerinnen und Schüler ...	
	<p>Optional: Szenisch spielen - gestalten im Spiel kleinere Szenen unter Berücksichtigung von Mimik und Gestik</p>	<p><i>Neben Rollenspielen sind auch Standbilder möglich</i></p>
	<p>zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: gestaltendes Schreiben - gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um</p>	<p><i>Ausgestaltung von Szenen oder Figuren Entwickeln der Vorgeschichte oder Fortsetzung eines Textes, Erzählen aus einer anderen Perspektive</i></p>
	<p>zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: informierendes Schreiben - geben den Inhalt von Textabschnitten wieder - verfassen reflektiert (persönliche oder sachliche) Briefe</p>	
	<p>zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: argumentierendes und appellierendes Schreiben - verfassen einfach appellative Texte - formulieren eigene Meinungen und begründen sie</p>	<p><i>- einfache Buchkritik verfassen - Plakate, Briefe, E-Mails, Sozial-Media-Beiträge</i></p>
	<p>zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: untersuchendes Schreiben (analysieren und interpretieren) -beantworten Fragen zu Texten und begründen ihre Aussagen mit einfach Textbelegen</p>	
	<p>Umgang mit literarischen Texten - lernen ein exemplarisches Werk aus dem Spektrum der Gegenwartsliteratur kennen: Jugendbuch - geben in Annäherung an einen literarischen Text ihren ersten Eindruck wieder und formulieren unter Anleitung im Gespräch ein Textverständnis - stellen Bezüge des Textes zur eigenen Erfahrungswelt her und erfassen dessen Nähe und Fremdheit - erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Figur • Raum und Zeit • Handlung (innere und äußere) • Konflikt 	<p><i>Bewährt hat sich hier „Krabat“ von Ottfried Preußler</i></p>

Schulinternes Kerncurriculum für das Fach Deutsch: **Jahrgang 5/6 (Stand: 01. August 2019)**

	<ul style="list-style-type: none"> • Erzähler (Ich-, Er/Sie-Form des Erzählens) • Dialog 	
	<p>Umgang mit Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - berichten über ihren Umgang mit Medien und schätzen deren Bedeutung für ihr Alltagsleben ein. - kennen filmische Gestaltungsmittel, insbesondere Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven, und beschreiben deren Wirkung 	<p><i>„Krabat“ (2008) ist auch als Film erschienen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Buch- oder Filmkritiken lesen</i> - <i>Vergleich Buch - Film</i>